

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*.

Zwei Unterarten sind in Deutschland zu sehen: die weißköpfige Nominatform *Ae. caudatus ssp. caudatus* als Wintergast aus Nord- und Osteuropa und die dunkelköpfige Unterart *Ae. caudatus ssp. europaeus* als einheimischer Brutvogel.

Ae. caudatus ssp. caudatus:



Abb. 1. Nominatform *Ae. c. ssp. caudatus*, adult im Brutkleid. 21.06. Kein Geschlechtsdimorphismus.

Abb. 2: Gelber oberer Lidring ist ein sicheres Kennzeichen adulter Individuen beider Unterarten. 21.06.

Abb. 3. *Ae. c. caudatus*, adult. Brutkleid. Weiße Unterschwanzdecke. 21.06.



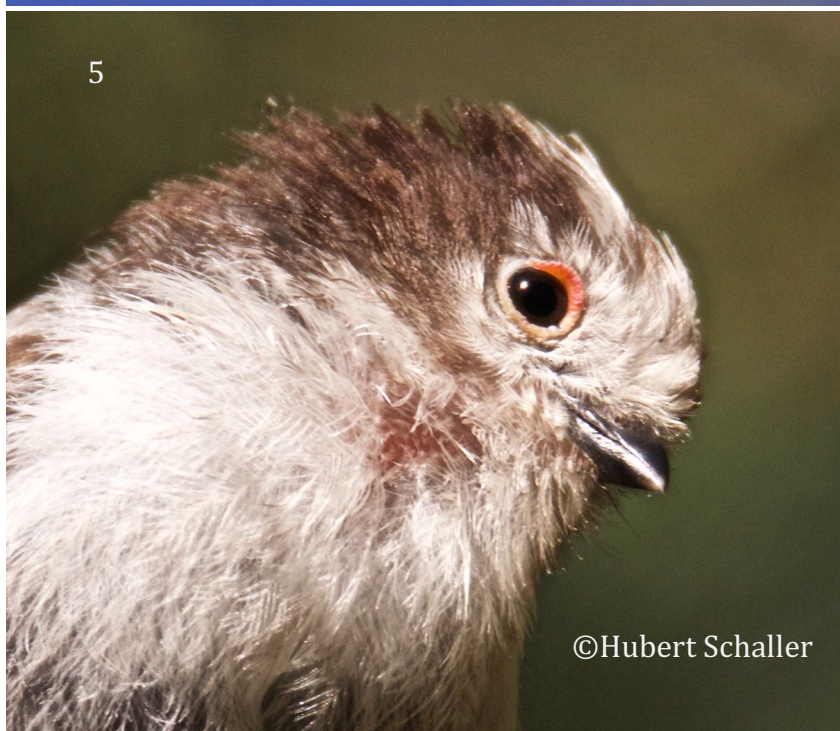


Abb. 4: *Ae. C. caudatus*.
Juvenil. Rötliche
Unterschwanzdecke.
21.06.

Abb. 5: Brauner Kopf
und rotes Oberlid sind
sichere Kennzeichen
für juvenilen Vogel.
21.06.

Ae. caudatus ssp. europaeus:



Abb. 6: *ssp. europaeus*. Adult. Brutkleid. Breiter brauner Scheitelseiten-Streif.
Abb. 7: ebenso. 18.04.
Abb. 8. Wenn im Winter weißköpfige Individuen auftauchen in Gesellschaft dunkelköpfiger Individuen, dann kann es sich um niederländische Brutvögel handeln, wo es nach einem einflug skandinavischer Schwanzmeisen zur Hybridisierung der Unterarten kam. 15.01. Sommerach.

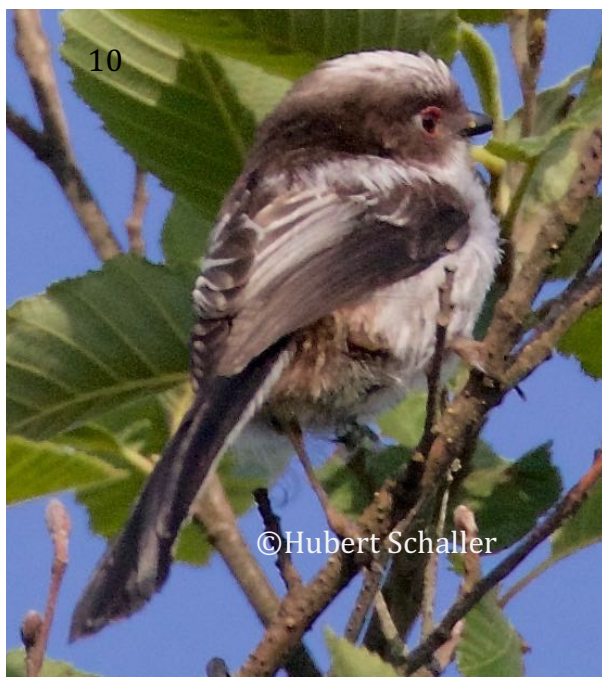


Abb. 9: Ästlinge der *ssp. europaea* bilden für ca. 15 min eine Wärmekugel, wobei sie – anders als im Nest - beim Füttern die Position in der Kugel nicht verändern. Näheres siehe OAG Jahrbuch 2016 S. 117!). 16.05.

Abb.10: Ästling der *ssp. europaea*. Erkennbar das rote obere Augenlid.